



Willkommen in Langwied

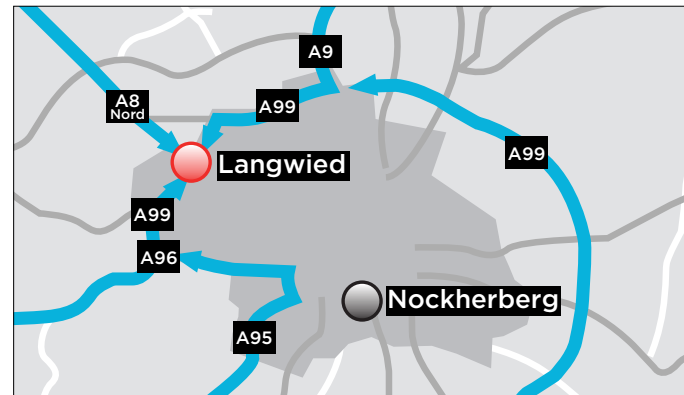
Informationen für Lieferanten von Verpackungsmaterialien



PAULANER
BRAUEREI GRUPPE

Lieferantenanforderung Paulaner Brauerei

Nach mehr als 380 Jahren in der Münchner Au schlug die Paulaner Brauerei mit dem Neubau von Braustätte und Logistik in München-Langwied ein neues Kapitel auf. Das 15 Hektar große Gelände bietet mehr Platz zum Handling unserer Waren und zur reibungslosen Abwicklung von Anlieferungen und Abholungen. Damit sprengte Paulaner die Grenzen des beengten Standorts am Nockherberg und schaffte die Voraussetzungen für weiteres Wachstum.



Alter Standort (München-Nockherberg), neuer Standort (München-Langwied)

Fakten zum neuen Standort:

- Fläche: 15 Hektar
- Kapazität: 3,5 Millionen Hektoliter
- Entfernung zur nächsten Autobahnauffahrt: 1,1 Kilometer

Adresse:

Paulaner Brauerei Gruppe GmbH & Co. KGaA

Mälzereistraße 31 / Maelzereistraße 31
81249 München

Navigationsgerät vor 1.8.2015:

Mooswiesenstraße 111 (alternativ: 105 oder 109)

Und noch eine Bitte: Uns ist sehr an einem guten Verhältnis mit unseren Nachbarn in den umliegenden Stadtteilen gelegen. Bitte befahren Sie daher mit Ihren LKW ausschließlich die offiziellen Anfahrtswege zur Brauerei und nutzen Sie für Wartezeiten die offiziellen Autobahnparkplätze, die in der Anfahrtsbeschreibung angegeben sind.



Brauerei München-Langwied

1 Definition Lieferanten

- Kartontage, Kronkorken, Etiketten, Leime, Keg-Kappen, Dosendeckel, Folien.

2 LKW/ Fahrzeug

- Lieferung muss ausschließlich mit heckseitig entladbaren LKW erfolgen.
- Gliederzüge müssen durchladefähig sein. Eine zweiteilige Entladung mit Abhängen des Anhängers ist nicht möglich.



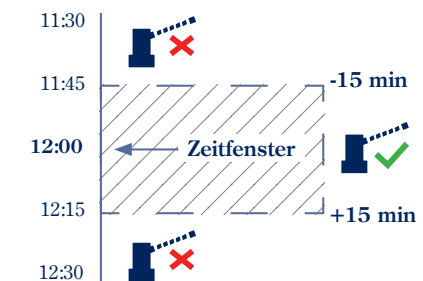
Heckentladung

3 Bestellung Ware / Fristen

- Disponent Paulaner bestellt Menge beim Lieferanten gemäß den getroffenen Vereinbarungen im Lieferantenkontrakt.

4 Zeitfensterbuchung

- Zeitfenster (Transportnummer) wird von Paulaner vergeben. Bei Verspätung außerhalb der Toleranz (siehe <https://www.paulaner.de/logistik/informationen-fuer-lieferanten/zeitfenster>) verfällt das Zeitfenster und eine neue Zeitfensterbuchung wird notwendig.
- Lieferant erhält die Transportnummer vorab zum Check-In bei der Ankunft.



5 LKW Ankunft

- LKW-Fahrer meldet sich innerhalb seines Zeitfensters auf der LKW-Ankunftsfläche der Paulaner Brauerei München-Langwied an.
- Dort stehen Anmeldeterminale bereit, an denen der Transport durch den LKW-Fahrer durch Eingabe der Transportnummer registriert wird.
- Nach erfolgreicher Registrierung erhält der Fahrer einen Ausdruck mit seiner Einfahrtsnummer.



Ausdruck Voranmeldung

6 Einfahrt Terminal

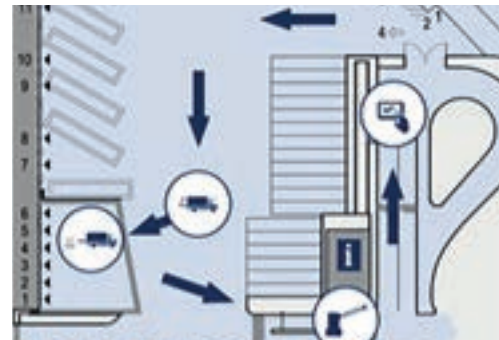
- Eingabe der bei der Voranmeldung erzeugten Einfahrtsnummer (lt. Ausdruck).
- Anzeige und Bestätigung der Werksregeln (siehe <https://www.paulaner.de/logistik/informationen-fuer-lieferanten/sicherheitshinweise>).
- Ausgabe eines Pagers zur direkten Kommunikation mit dem Fahrer.
- Danach wird dem LKW-Fahrer eine Spur entsprechend den Angaben am Terminal und dem Pager zugewiesen.



Einfahrtsterminal und Pager

7 Ablauf auf dem Hof/Verkehrsführung

- Es erfolgt eine Torzuweisung (lt. Pagerangabe; Verladetore sind sichtbar nummeriert); Sind alle Tore belegt wird die Stellfläche Innenhof zugewiesen bis ein Tor frei ist. Der Aufruf erfolgt über den Pager.
- Das Öffnen der LKW-Türen wird bereits im "Innenhof" vorgenommen, aufgrund der engen Platzverhältnisse im „Tiefhof“.
- Für den Transport vom „Innenhof“ zum „Tiefhof“ ist die Ladung gegen Herausfallen zu sichern und entsprechend langsam zu fahren.



Ablauf Hof

8 Ent- und Beladung

- LKW-Fahrer entlädt den LKW selbst (gem. Selbstentladungsvereinbarung).
- Nach Unterweisung des LKW-Fahrers durch Paulaner, wird ein Niederhubwagen zur Verfügung gestellt.
- Überprüfung der Lieferpapiere durch Paulaner (Abgleich mit Bestellung).
- Offensichtliche Schäden werden erfasst und können zur Annahmeverweigerung führen.
- Bei Anlieferungen von Teilladungen, Sammelgut oder Stückgut ist das zu entladene Gut direkt zugänglich im LKW zu positionieren. Ein kurzzeitiges Ausladen von Fremdgut zur Zwischenpufferung ist nicht möglich.
- Haftung - Fahrer dient beim Entladen als Erfüllungsgehilfe des Lieferanten und haftet für Schäden während der Entladung.

9 Dokumente

- Artikel, Menge und Lieferschein müssen übereinstimmen.
- Bei Liefermengen größer 1 Palette genügt 1 Lieferschein.
- Artikel-/ Materialbezeichnung von Paulaner
- Liefermenge + Mengeneinheit
- Chargennummer
- Produktionsdatum
- Angabe MHD (falls zutreffend)
- Warenempfänger
- Absender

Lieferschein muss folgende Angaben beinhalten:

- Bestellnummer von Paulaner
- Lieferdatum
- Lieferscheinnummer
- Artikelnummer von Paulaner

Optional:

- Transportnummer PAULANER

10 Warenzustand

- Definierte Verpackungsgröße einhalten (Länge, Breite, Höhe, Gewicht).
- Definierte Maße der Palette einhalten (Euro, Industriepalette).
- Es werden keine Palettenüberstände akzeptiert, bei Palettenunterstand muss Transportstabilität gewährleistet sein.
- Maximale Palettenhöhe 2 Meter.
- Maximales Palettengesamtgewicht 1.000kg.
- Menge pro Ladungsträger laut Bestellung muss eingehalten werden.
- Die Ware muss zur Transportnummer gem. Bestellung passen.

11 Etikettierung

- Keine Fremdbarcodes von außen sichtbar/lesbar auf der Palette und der Ware zulässig.
- Belabelung nach GS1 Standard gefordert.
- Etiketten über der Folie anbringen

Bevorzugtes Format DIN A5 (max. zulässig DIN A4)

Anbringung des Transportetiketts

- Auf den beiden 1200mm langen Seiten der Palette, so dass es seitlich gelesen werden kann.
- Position in der Höhe: Zwischen 400mm und 800mm vom Boden aus
- Position seitlich: Zwischen 50mm und 300mm vom rechten Palettenrand aus

Informationen auf Transportetikett (GS-128-Strichcode):

- (00) NVE/SSCC
- (01) oder (02) GTIN
- (10) Charge

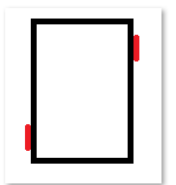
- (30) oder (37) Menge [abhängig von GTIN]
- (11) Produktionsdatum

Informationen als Text:

- NVE/SSCC, GTIN, EAN, Artikelbezeichnung, Menge, Mengeneinheit, Gewicht, Charge, PAULANER Artikelnummer, Produktionsdatum
- Optional: Palettengewicht, Bestellnummer, Lieferscheinnummer
- Hinweis: Vergabe einer neuen GTIN bei neuer Artikelnummer erforderlich

Etikettenanbringung:

Paletten-Ansicht von oben:



12 Abfertigungszeiten

- gemäß buchbarem Zeitfenster

13 Paletten

Paletten-Qualität:

- Mindestens Standardklasse "EPAL/UIC B" erforderlich.
- Waren auf Paletten "C" oder "nicht gebrauchsfähig" werden abgewiesen oder kostenpflichtig umgepackt. Paulaner behält sich vor, die Kosten je Palette in Höhe von 25,-€ an den Lieferanten zu verrechnen. Eine separate Dokumentation durch Paulaner ist nicht nötig, es reicht der Vermerk auf dem Lieferschein.
- Keine Annahme von WORLD Paletten
- Die Ware muss ausreichend gegen Transportschäden geschützt sein. Bei Folierung dürfen die Einschubfächer nicht von Folie verdeckt sein.



Einhaltung freie Einschubfächer




https://www.gs1-germany.de/fileadmin/gs1/basis_informationen/poster_qualitaetsklassifizierung_fuer_den_plattentauschpool.pdf

14 Check-Out

- Abgabe des Pagers und Eingabe der Transportnummer am Terminal.
- Gesamtgewicht wird geprüft.
- Wird das zulässige Gesamtgewicht des LKWs überschritten, wird die Ausfahrt verweigert.

Werksregeln

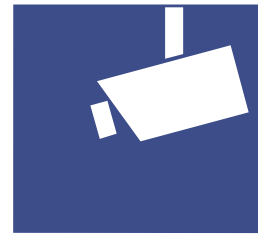
 Auf dem Gelände gilt die Straßenverkehrsordnung!
Kennzeichnungen und Markierungen sind zu beachten.



Auf dem Gelände ist das Tragen von Warnwesten verpflichtend.



Auf dem Gelände ist das Tragen von Sicherheitsschuhen verpflichtend.



Das Brauereigelände wird mit Videokameras gesichert.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 10 km/h.



Rauchen ist nur in ausgewiesenen Raucherzonen erlaubt.



Das Mitbringen von Haustieren ist untersagt.



Film- und Fotoaufnahmen sind untersagt.



Essen ist nur in den gekennzeichneten Räumen gestattet.



Achtung Staplerverkehr auf dem gesamten Gelände. Fußgänger haben ausschließlich die gekennzeichneten Wege zu benutzen.



PAULANER
BRAUEREI GRUPPE